

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	10
1. Einleitung	12
2. Kleine Schule im alpinen Raum	16
2.1 Der alpine Raum	16
2.1.1 Sozio-ökonomische Veränderungen im alpinen Raum	17
2.2 Begriffsklärung ‹kleine Schule›	18
2.2.1 Forschungsstand zu kleinen Schulen	19
2.2.2 Unterrichtsform an kleinen Schulen im alpinen Raum	20
2.3 Das Bildungssystem in vier Regionen im alpinen Raum (Graubünden, St. Gallen, Wallis und Vorarlberg)	21
2.3.1 Zuständigkeit für das Bildungssystem	21
2.4 Zusammenfassung und Bedeutung für diese Arbeit	23
3. Schulentwicklung	25
3.1 Begriffsklärung ‹Schulentwicklung›	25
3.2 Skizzierung des Forschungsstandes zu Schulentwicklung	27
3.3 Schulentwicklung als Entwicklung von Einzelschulen im Systemzusammenhang	29
3.4 Ziel von Schulentwicklung – die Schulqualität	35
3.5 Schulentwicklung länderübergreifend und historisch (Exkurs)	40
3.6 Zusammenfassung und Bedeutung für diese Arbeit	42
4. Implementierung von Innovationen als Ergebnisse von Schulentwicklungsprojekten	44
4.1 Begriffsklärung ‹Implementierung von Innovationen›	44
4.2 Der Innovationsprozess	45
4.3 Schulentwicklungsprozesse mit Hilfe von Schul- programmarbeit und Steuergruppe	47
4.4 Change Management (als Instrument von Innovationsimplementierung)	54
4.5 Die Bedeutung der Schulleitung für die Implementierung von Schulentwicklungsprojekten	55
4.6 Die Bedeutung der Schulaufsicht bei Veränderungsprozessen	58
4.7 Die Mitwirkung der Lehrpersonen bei Veränderungsprozessen	59
4.8 Das Einbinden der Eltern in den Schulentwicklungsprozess	63
4.9 Schul- und Unterrichtsklima in Zusammenhang mit Schulentwicklung	64

4.10 Schulautonomie – Chance für innovative Schulentwicklung?	66
4.11 Erfolgsfaktoren für die Implementierung von Innovationen	68
4.12 Zusammenfassung und Bedeutung für diese Arbeit	71
5. Educational Governance in der Schulentwicklung	73
5.1 Begriffsklärung «Educational Governance»	73
5.2 Die Entstehung der Governance Perspektive	74
5.3 Mehrebenensystem	75
5.4 Akteure der Einzelschule – die Akteurskonstellation	79
5.5 Zusammenfassung und Bedeutung für diese Arbeit	82
6. Von der Theorie zur Empirie	84
6.1 Rückblick – Ausblick	84
6.2 Forschungsdesign	85
7. Qualitative Studie	89
7.1 Fragestellungen	89
7.2 Befragung	92
7.3 Untersuchungseinheit	94
7.4 Datenauswertung	96
7.4.1 Transkription	96
7.4.2 Datenanalyse	97
7.5 Gütekriterien	104
7.6 Sprachen bei der Untersuchung	106
8. Ergebnisse der qualitativen Untersuchung	107
8.1 Entwicklungen an elf kleinen Schulen	107
8.1.1 Schulportraits: Fünf innovative Primarschulen und ihre Entwicklungen	110
8.2 Faktoren, die Schulentwicklung an kleinen Schulen auslösen	126
8.3 Initiatoren und Reaktionen der Beteiligten auf die Schulentwicklungsprojekte	129
8.4 Erfolgsfaktoren für die Implementierung von Innovationen aus Sicht der Akteure	134
8.5 Erwünschte Unterstützungsleistungen auf Schul- und Regionalebene	137
8.5.1 Finanzielle Unterstützung	137
8.5.2 Fachliche Unterstützung	139
8.5.3 Moralische Unterstützung	141
8.6 Evaluation der Entwicklungsprozesse von Seite der Akteure	142
8.7 Zusammenhang zwischen Schule und Region	144

8.7.1 Möglichkeiten zur Förderung der Attraktivität von Region und Schule	154
8.8 Implementierung von Innovationen aus Sicht der Schülerinnen und Schüler	156
8.9 Die Schulentwicklungsprojekte aus Sicht der zuständigen Inspektoren	163
8.10 Zusammenfassung	165
9. Quantitative Studie	167
9.1 Fragestellungen	167
9.2 Erläuterungen zu den Thesen und Hypothesen	169
9.3 Erhebungsinstrumente	173
9.3.1 Fragebogen zuhanden der Lehrpersonen	173
9.3.2 Fragebogen zuhanden der Schulräte	177
9.3.3 Fragebogen zuhanden der Eltern	177
9.3.4 Fragebogen zuhanden der Schülerinnen und Schüler	178
9.4 Stichprobe	179
9.5 Gütekriterien	180
9.5.1 Skalen zuhanden der Lehrpersonen	182
9.5.2 Skalen zuhanden der Schulräte	186
9.5.3 Skalen zuhanden der Eltern	187
9.5.4 Skalen zuhanden der Schülerinnen und Schüler	189
10. Ergebnisse der quantitativen Untersuchung	191
10.1 Ergebnisse Lehrpersonen	191
10.1.1 Eingeführte Innovationen in den letzten zehn Jahren	191
10.1.2 Einschätzung Wichtigkeit Elemente	193
10.1.3 Mitspracherecht der Lehrpersonen in den Schulen	196
10.1.4 Haltung der Lehrpersonen gegenüber Veränderungen und Innovationen	198
10.1.5 Einschätzung der Infrastruktur der Schule durch die Lehrpersonen	200
10.1.6 Geschätzte Autonomie der Schule	202
10.2 Ergebnisse Schulräte	204
10.2.1 Einführung Innovationen	204
10.2.2 Einschätzung Wichtigkeit der Elemente	205
10.2.3 Haltung der Schulräte gegenüber Veränderungen und Innovationen	208
10.2.4 Einschätzung der Infrastruktur der Schule durch die Schulräte	209

10.3 Ergebnisse Eltern	210
10.3.1 Haltung der Eltern gegenüber Veränderungen und Innovationen	210
10.3.2 Einschätzungen der Beziehungen innerhalb der Schule	211
10.3.3 Einschätzung der Informationskultur an der Schule durch die Eltern	212
10.4 Schulzufriedenheit der Schülerinnen und Schüler	214
10.5 Unterschiede Lehrpersonen und Schulräte	216
10.5.1 Einschätzung Angebote	216
10.6 Unterschiede Lehrpersonen, Schulräte und Eltern hinsichtlich der Innovationsbereitschaft	217
10.7 Zusammenhang Mitspracherecht und Innovationsbereitschaft der Lehrpersonen	217
10.8 Überblick über die Thesen und Hypothesen	218
11. Diskussion	220
11.1 Entwicklungen der kleinen Schulen im alpinen Raum	220
11.2 Faktoren, die Schulentwicklung in kleinen Schulen im alpinen Raum auslösen	224
11.3 Initiatoren von Schulentwicklung in kleinen Schulen im alpinen Raum	225
11.4 Reaktion der Beteiligten auf die Veränderungen/Entwicklungen in den kleinen Schulen	226
11.5 Faktoren die zur erfolgreichen Implementierung von Innovationen beitragen	227
11.6 Erwünschte Unterstützungsleistungen auf der Ebene von Schul- und Regionalentwicklung seitens der Beteiligten	231
11.7 Einschätzung des Entwicklungsprozesses durch die Beteiligten	232
11.8 Gegenseitige Beeinflussung von Schule und Region	233
11.9 Blickwinkel der Schülerinnen und Schüler	233
12. Methodische Reflexion	235
13. Schlussfolgerungen und Ausblick	238
Literaturverzeichnis	244
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	262